

Liebe BAVer,

ich danke an dieser Stelle besonders unserem BAV Rundbrief-Redakteur, Dietmar Bannuscher, für die ihm thematisch sehr gelungene Erstellung des jüngsten BAV Rundbriefes und damit auch allen beteiligten Autoren, die er in seine Arbeit einbringen konnte. Damit rief er im BAV-Forum spontan eine sonst nicht übliche, sehr positive Resonanz hervor. Die Anerkennung lief vom Interesse der Spektroskopiker an Pleione über die Anforderung von Exemplaren für einen speziellen Werbe-Einsatz bis hin zu ausführlichen Anregungen zur weiteren Gestaltung einschließlich BAV-Homepage von Hans-Günter Diederich. Diese gab ich an Dietmar weiter, weil er besser als ich mit den neuen Medien vertraut ist, um die Machbarkeit für die BAV zumindest erst einmal technisch vorzuklären. Hinter allen Ideen muss ja auch jemand sein, der das angeregte umsetzt.

Das im BAV-Forum angesprochene ist immer gern Grundlage für Artikel im BAV Rundbrief. Es trägt auch dazu bei, den BAV Rundbrief abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Dazu hatte Dietmar erkennbar die richtigen Autoren. Aber aufgrund der im BAV-Forum üblichen Aktualität und damit spezieller Interessenlagen dominiert der Bereich "Kataklysmische".

Für die Ausfüllung der BAV-Programme auch bei diesen Sternen begrüßte ich hier sehr, dass sich Jörg Schirmer, die Mühe machte, seine CCD-Kamera einmal auf den U-Gem-Ausbruch dauerhaft zu halten, um den Bedeckungslichtwechsel zu registrieren. Etwas Überraschung ist da schon für unseren Sektionsleiter "Bedeckungsveränderliche" dabei, hier unübliche Ergebnisse zu erhalten. Mich freute besonders, dass hier Flexibilität und Interesse an anderen Beobachtungsmöglichkeiten gezeigt wurde, die in vielen Bereichen der BAV-Arbeit selten vorkommen. Dauerhafte Arbeit liegt mir sehr am Herzen. Diese spielt sich aber bei unseren Kataklysmischen-Beobachtern wirklich gut in der ständigen Beobachtung von deren speziellen Sternen ab. Klaus Wenzel ist als neues Mitglied dabei. Er kommt von der Galaxien-Beobachtung her.

Peter Frank beobachtet auch auf nicht eingefahrenen Gleisen. Er jagt nebenbei vor allem Bedeckungsveränderlichen mit längerer Periode nach und fand, angeregt durch die monatlichen Sektionsangaben FM Leo und V1031 Ori mit völlig abseitigen (B-R)-Werten mit seiner auch bei hellen Veränderlichen einsetzbaren CCD-Kamera. Zudem ergaben sich wichtige Hinweise zum Lichtwechsel der Sterne selbst: Katalogangaben zu FM Leo hinsichtlich "D" und "d" fehlten völlig und das "D" bei V1031 Ori lag etwa um den Faktor 10 falsch, denn von 1,1 Std. konnte nicht die Rede sein. Diese guten Nebenerfolge der Beobachtung mit der Genauigkeit einer CCD-Kamera werden noch publiziert. Alle Interessierten möchten doch Genaueres vor einer Beobachtung wissen.

Beide Beobachter zeigten, dass es wirklich neben den allgemeinen Üblichkeiten in der BAV auch gezielten Einsatz gibt, der nutzbringend für die Veränderlichenforschung ist.

Herzliche Grüße

Euer

Werner Braune für den BAV-Vorstand